

[14 October 1914]

Prof. M. Ruzskij (Tomsk).

Eine neue Ameisenform aus dem europäischen Russland.

(Mit 1 Figur).

Проф. М. Рузский (Томскъ).

Новая форма муравья изъ европейской Россіи.

(Съ 1 рисункомъ).

Formica rufibarbis F. subsp. volgensis nov.

♂. Körper grösser, fester und stärker, an den Typus *F. rufa* L. ·
erinnernd. Kopf vorn mehr verbreitet, am hinteren (Occipital-) Rande
etwas schwächer abgerundet. Metano-
tum oben mit konvexem, gleichmässig
abgerundetem Profil, wie bei *F. gaga-*
tes Latr. oder selbst wie bei *F. rufa*
L., doch niedriger als bei letzterer.
Färbung, Skulptur der Körperoberfläche,
Behaarung und Form der Schuppe wie
bei *F. rufibarbis* F. (s. str.). Länge
6,5—7 mm.



Formica rufibarbis subsp. *vol-*
gensis nov. ♂. Thorax und die
Schuppe von der Seite.

Bei der typischen *F. rufibarbis*
F. und ihren Rassen (z. B. *clara* For.,
subpilosa Ruzsky) ist das Metanotum oben flacher, mit einem
mehr oder weniger bemerkbaren abgerundeten Winkel an der Grenze
der basalen und der abschüssigen Fläche, wobei gewöhnlich die erstere
etwas länger ist als die zweite, selten derselben an Länge gleich
kommt. Bei der subsp. *volgensis* ist dieser Winkel garnicht bemerkbar
und das Metanotum erhebt sich in gleichmässiger Wölbung.

Nach dem Charakter ihres Laufes erinnert unsere Form mehr an
F. rufa L.; sie ist nicht so behend und schnell wie die gewöhnliche typi-
sche *F. rufibarbis* F.

Diese neue Form gehört dem Gebiete des mittleren Laufes der
Wolga an.

Ich fand zwei Arbeiter bei der Stadt Balachna, Gouv. Nizhnij-
Novgorod, am rechten Ufer der Wolga, auf einem sandigen Fusspfade
am Rande eines Birkengehölzes Ende Juli 1911. Da mein Aufent-
halt am Lande nur sehr kurze Zeit dauerte, konnte ich das Nest leider
nicht aufsuchen.